



Das Impala deformiert nicht im Ziel.

Bleifreie Geschosse FOLGE 7

Impala

Das aus Südafrika stammende Impala weicht von der herkömmlichen Wirkungsweise eines Jagdgeschosses völlig ab. Es deformiert nicht, sondern wirkt als Vollgeschoss. Entwickelt wurde es vom Berufsjäger Kobus Du Plessis und soll vom Birkhahn bis zum Kaffernbüffel einsetzbar sein

Norbert Klups

Das Impala wird auf CNC-Maschinen aus Messing gedreht. Es hat eine extrem lang ausgezogene Geschossspitze, hinter der mehrere scharfkantige Führungsringe angeordnet sind. Diese Ringe dienen nicht nur der Verringerung des Einpresswiderstandes in den Lauf, sondern sie

sollen auch eine zielballistische Aufgabe haben.

Die „Scharfränder“ sollen beim Durchschlag durch den Wildkörper durch Schwingungen

Nach dem Gelatinebesuss mit eingegossenem Knochen sieht das Geschoss fast wie neu aus. Lediglich die Geschossspitze ist ganz leicht abgeflacht, und die Züge sind erkennbar.



einen mehrfachen Schock auslösen. Nach Meinung des Herstellers löst das Impala „radiale Schockwellen aus, die das Wild massiv traumatisieren“. Wundballistisch darf dies aber stark bezweifelt werden, denn die Flanken eines Büchsengeschosses kommen beim Durchschlag durch ein weiches Zielmedium mit diesem kaum in Berührung.

Die Präzision

Das Impala schoss aus mehreren Büchsen mit selbst laborierten



Fotos: Norbert Klups

Patronen in den Kalibern .308 Winchester und 9,3x62 sehr präzise und stanzt kreisrunde Löcher in die Pappscheiben. Präzisionsprobleme hat das südafrikanische Geschoss anscheinend keine. Für Sportschützen sicher eine interessante Alternative.

Ablagerungen im Lauf

Hier zeigen sich schon nach einigen Schüssen deutliche Spuren im Lauf. Die Impala-Geschosse sind sehr leicht und kommen daher auf eine hohe Geschwindigkeit. Die Ablagerungen von 20 Schuss waren mit Hopes Nr. 9 in vier Reinigungsdurchgängen entfernt. Gegenüber einem Mantelgeschoss und auch einigen Massivgeschossen ein deutlich höherer Reinigungsaufwand.

Wirkungsweise:

nicht deformierendes Massivgeschoss

Eignung des Geschosses:

Raubwild und Rehwild

Laufablagerungen:

höher als bei Mantelgeschossen

Präzision:

In allen Testwaffen gut

Geschossauswahl:

.224, .227, .243, .257, .264, .270, .284, .308, .311, .323, .338, .358, .366, .375, .410, .416, .424, .458, .505, .510

Fabrikpatronen:

.222 Rem., .223 Rem., .243 Win., 6,5x57, .270 Win., 7x57, 7x57 R, 7x64, 7x65 R, 7 mm Rem. Mag., .308 Win., .30-06, .300 Win. Mag., 8x57 IS, 9,3x62, .375 H&H Mag.

Dieses Damtier ging nach einem guten Schuss mit der 9,3x62 noch 130 Meter. Der Ausschuss ist sehr klein.

bretzerstörung auf. Das empfindliche Nervensystem unserer Rehe scheint bei den hohen Geschwindigkeiten der leichten Geschosse zusammenzubrechen.

Bei einem Stück kam es aber

auch zu einer großen Fluchtstrecke, und der Ausschuss lag trotz Einschuss hinter dem Blatt kurz vor der Keule. Das Geschoss war also stark vom Weg abgewichen.

Bei Dam- und Rotwild kam es dann regelmäßig auch mit der 9,3x62 zu längeren Fluchtstrecken, der Jagdeinsatz wurde eingestellt. Das Geschoss scheint im Wildkörper nicht sehr richtungsstabil zu sein. Nur sehr selten war ein gerader Weg durch den Wildkörper feststellbar.

Die Wirkung dieses nicht deformierenden Geschosses ist nicht vorausberechenbar und im Schnitt wesentlich schlechter als bei aufpilzenden oder sich zerlegenden Konstruktionen.

Geschosse für Wiederlader sind in Deutschland über die Firma Johannsen, Neumünster zu beziehen, Fabrikpatronen über Frankonia und die Österreichische Firma Impala Europe.

email:office@impalabullets.at 

Gelatine-Beschuss

Beim Gelatine-Beschuss durchschlag das Impala den Block erwartungsgemäß, ohne seine Form zu verändern. Auch ein eingegossener Rinderknochen wurde glatt durchschlagen, danach wich das Geschoss aber etwas von seiner Richtung ab und trat am Ende des Blockes nach unten aus. Die sehr lange Geschosspitze scheint für die Richtungsstabilität problematisch zu sein.

Wirkung auf Wild

Das Impala wurde in den Kalibern .308 Winchester und 9,3x62 jagdlich eingesetzt. Bei Rehwild funktioniert die Sache sogar sehr gut. Mehrere mit der .308 Winchester erlegte Rehe lagen im Feuer und wiesen kalibergroße Ausschüsse und kaum Wild-

Der Safariklassiker jetzt auch in Deutsch

JAGEN WELTWEIT - CLASSICS
DIE MENSCHENFRESSER VON TSAVO
Und Andere Ostafrikanische Abenteurer

von Lieut. Colonel John Henry Patterson, D.S.O.
Aus dem Englischen von Erhard C. J. Weber

Als ersten Band einer neuen Serie bringt „JAGEN WELTWEIT“ den Safariklassiker schlechthin: Im Mittelpunkt steht die atemberaubende Schilderung des britischen Kolonialoffiziers und Ingenieurs J. H. Patterson, der monatelang einen einsamen Kampf gegen jene menschenfressenden Löwen führte, die anno 1898/99 den Bau der Uganda-Eisenbahn im heutigen Kenia stoppten.



Etwa 320 Seiten,
115 historische
Originalabbildungen,
bibliophiler
Kunstleder-
einband,
Goldschnitt.

nur **69,-** €

Die Menschenfresser von TSAVO
Bestell-Nr. 16 600, € 69,-
www.jww.de
→ Shop → Bücher

Kostenlose Bestell-Hotline:
0800 / 728 57 27
Fax: 02604 / 978-555 • callcenter@paulparey.de